Vorwort

Autor(en): **Fürst, Otto / Grob, Karl / Heiniger, Ueli**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Aarburger Neujahrsblatt**

Band (Jahr): **- (2007)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort

Sie halten die 46. Ausgabe des Aarburger Neujahrsblattes in Händen, und wir vom Redaktionsteam hoffen, es sei eine würdige Nachfolgerin der vorhergehenden Nummern und freuen uns, wenn Sie die Beiträge mit Interesse verfolgen.

Dass in Aarburg ein reges Vereinsleben herrscht, zeigt der kurze Rückblick auf das 75-jährige Jubiläum des Jodlerklubs Burghalde. Aus einem Jodeldoppelquartett entstand im Laufe der Jahre ein stolzer Klub, der mit der Bevölkerung sein Jubiläum feierte.

Ihren 75. Geburtstag feierte auch die ehrwürdige Aarburger Badi im zu Ende gehenden Jahr. Mit einer kleinen Feier anlässlich eines Sponsoren-Schwimmens des Kiwanis-Vereins Aarburg-Rothrist wurde auf die verschiedenen Episoden zurückgeblickt. Interessant in diesem von Ueli Heiniger zusammengefassten Artikels ist wohl das vom Gemeinderat vor 75 Jahren aufgestellte Reglement.

Erich Oesch und Werner Hunziker besuchten auch in diesem Jahr die Grossbaustelle der Ortskernumfahrung. Bereits zum dritten Mal veranschaulichen die Bilder den grossen Fortschritt des Jahrhundertbauwerks. Der Artikel steht unter dem vielsagenden Titel «Ortskernumfahrung Aarburg – Mit riesigen Schritten dem Ende entgegen».

Guido Flury, ehemaliger Schweizergardist, bringt dem Leser in seinem Artikel den Werdegang der päpstlichen Schweizergarde nahe. Dabei zeigt sich, dass neben dem Verfasser noch zwei weitere Aarburger in den Diensten dieser Garde standen.

Mit einer Reihe von fünf Bildern zeigt Beat Meyer die Veränderungen des Aarburger Jahrgangs 1946 auf. Anhand der vorliegenden Bilder sieht man nicht nur altersmässige Veränderungen der Personen, sondern auch modische.

Dolf Bär und Lukas Epprecht berichten über die umfangreichen Arbeiten der Burgsanierung der Festung Aarburg. Die Bürger haben während langer Zeit Kran und Baugerüst am Wahrzeichen von Aarburg gesehen. Zum baldigen Abschluss eine Zusammenfassung über die umfangreichen Arbeiten.

Sehr ausführlich ist die von Otto Fürst, Zofingen, gewissenhaft zusammengetragene Aarburger Chronik. Der Verfasser hat die Zeit von Oktober 2005 bis September 2006 detailliert aufgezeichnet.

Mit der Liste der Betagten, dem Behördenverzeichnis und den Adressen der Mitglieder des Gewerbevereins schliessen wir diese Ausgabe.

Das Redaktionsteam dankt allen Mitarbeitern für ihre (ehrenamtliche) Mitarbeit, den Sponsoren und Inserenten für ihre grosszügige Unterstützung.

Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir viel Freude am Jahrgang 2007 des Aarburger Neujahrsblatts und entbieten Ihnen die besten Wünsche zum Jahreswechsel.

Das Redaktionsteam:

Otto Fürst
Karl Grob
Ueli Heiniger
Werner Hunziker
Martin Weiss

Herzlichen Dank allen Lesern, die den beigelegten Einzahlungsschein benützen und den Betrag von Fr. 15.– bis Ende Januar 2007 einzahlen.